

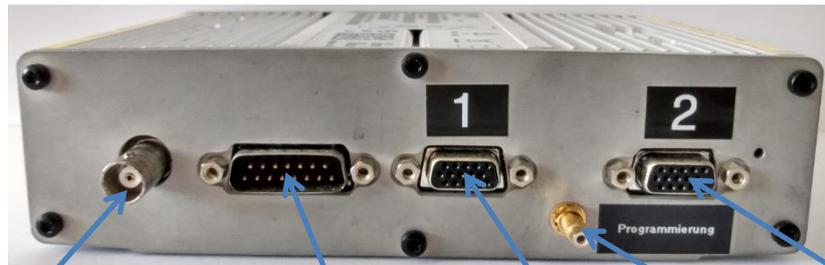
Einbauhinweise MRT SRG 39

Inhalt

Wichtige Hinweise zur Belegung von Ports beim Einbau von MRT	1
Ansprechpartner bei Problemen oder Fragen:	2
Eine Sprechstelle im Fahrzeug	3
Zwei Sprechstellen im Fahrzeug.....	4
Eine Sprechstelle und externer Kartenleser im Fahrzeug	5
Zwei Sprechstellen und externer Kartenleser im Fahrzeug.....	6
Eine Sprechstelle und Funk-Navigation im Fahrzeug	7
Zwei Sprechstellen und Funk-Navigation im Fahrzeug.....	8
Zwei Sprechstellen, Funk-Navigation und externer Kartenleser im Fahrzeug.....	9
Zwei Sprechstellen, externe Programmierschnittstelle und externer Kartenleser im Fahrzeug.....	10
Zwei Sprechstellen, Funk-Navigation, externer Kartenleser und SoSi-Anschaltgeräte im Fahrzeug.....	11
Bedienung über Sprechstelle vorne	11
Bedienung über Sprechstelle hinten.....	12
Leitungen für die zusätzlichen digitalen Ein- und Ausgänge	13
Versionsverlauf:	15

Wichtige Hinweise zur Belegung von Ports beim Einbau von MRT

Auf der Rückseite des MRT finden Sie neben den Anschlüssen für die TETRA-, GPS-Antenne und der Stromversorgung zwei Ports (Interface) zum Anschluss von Bedieneinrichtungen u. ä.



Stromversorgung
 TETRA-Antenne Dig. Ein- und Ausgänge PEI 1 GPS-Antenne PEI 2

Bitte beachten Sie, dass die erste Sprechstelle im Fahrzeug immer am Port 2/PEI 2 angeschlossen wird, da es sich hierbei um den Port für die Geräteprogrammierung handelt. Ein zusätzlicher externer Kartenleser muss demnach am Port 1/PEI1 angeschlossen werden. Ist eine zweite Sprechstelle vorgesehen, ist diese direkt am Port 1/PEI1 anzuschließen. Sollen sowohl Kartenleser als auch zweite Sprechstelle angebinden werden, ist über eine CIB (Console Interface Box) oder ein SoSi-Anschaltgerät, beides an Port 1/PEI1 anzuschließen. Bei Verwechslung der Anschlüsse kann das Gerät nicht programmiert werden. Eine externe Programmierschnittstelle (seriell) muss immer über eine CIB oder SoSi-Anschaltgerät zusammen mit der ersten Sprechstelle an Port 2/PEI2 angeschlossen werden. Die TTB Augsburg rät vom Einbau einer externen Programmierschnittstelle ab, da diese weder zum Programmieren noch für ein Update benötigt wird.

Bitte beachten Sie: An eine CIB oder SoSi-Anschaltgerät dürfen nie zwei Sprechstellen (HBC oder Colour Console) angeschlossen werden. Zudem können max. vier Zubehör-/Anbauteile angeschlossen werden, wovon max. zwei Sprechstellen sein dürfen. Ansonsten wird z.B. ein PEI Multiplexer benötigt. Das SoSi-Anschaltgerät für Funk oder Durchsagen über Außenlautsprecher muss immer zwischen Funkgerät und der Sprechstelle eingebaut werden, von der aus die Durchsage gemacht werden soll.

Um die möglichen Kombinationen anschaulich darzustellen finden Sie anbei die Varianten als Grafik.

WICHTIGER HINWEIS

Eine einwandfreie Funktion der Endgeräte kann nur für die im Anschluss beschriebenen Konstellationen gewährleistet werden.

Falls anderweitige Komponenten verbaut werden sollen, bitten wir um Kontaktaufnahme mit der TTB um Anbindungsprobleme im Vorfeld zu vermeiden.

Ansprechpartner bei Problemen oder Fragen:

Stadt Augsburg
Amt für Brand- und Katastrophenschutz (SG 37-15 TTB)
Berliner Allee 30
86153 Augsburg

📞 0821 / 324 – 37151
✉ Digitalfunk.ttb@augsburg.de
www.augsburg.de/ttb

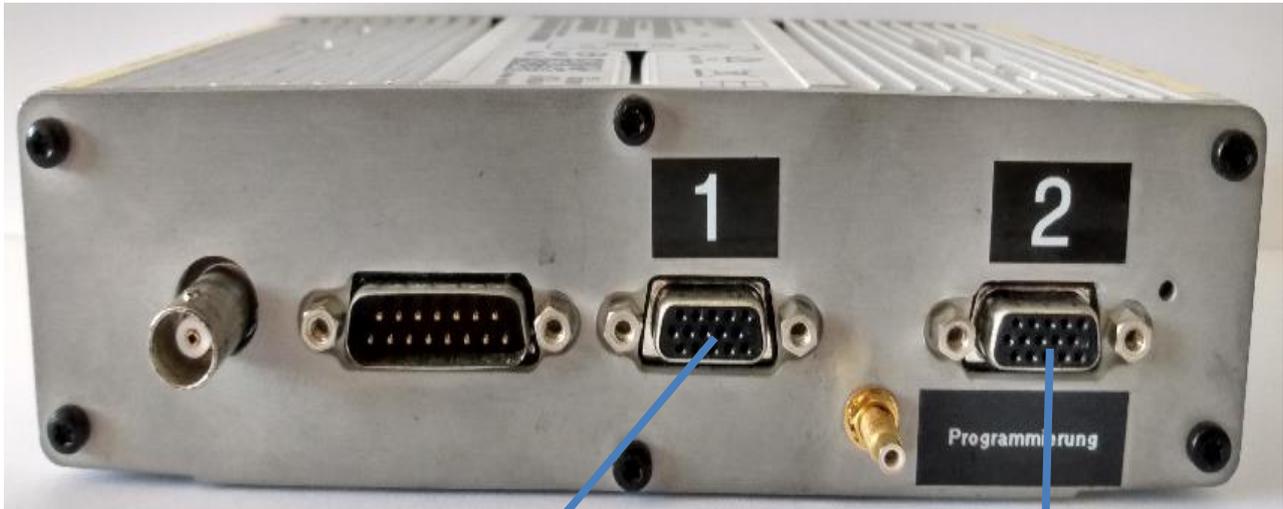
Eine Sprechstelle im Fahrzeug



Erste Sprechstelle



Zwei Sprechstellen im Fahrzeug



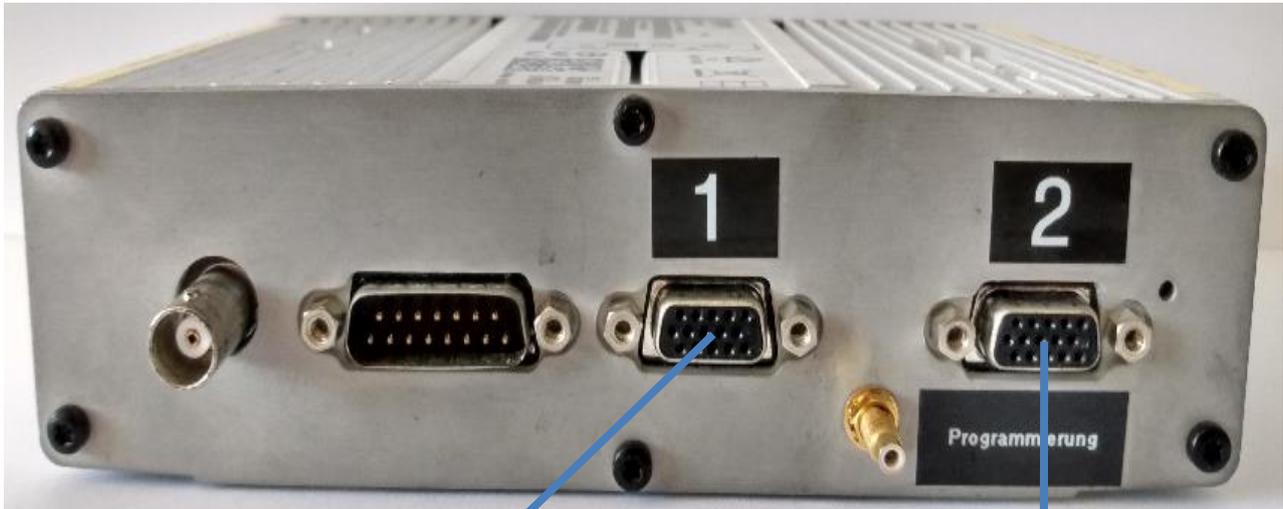
Zweite Sprechstelle



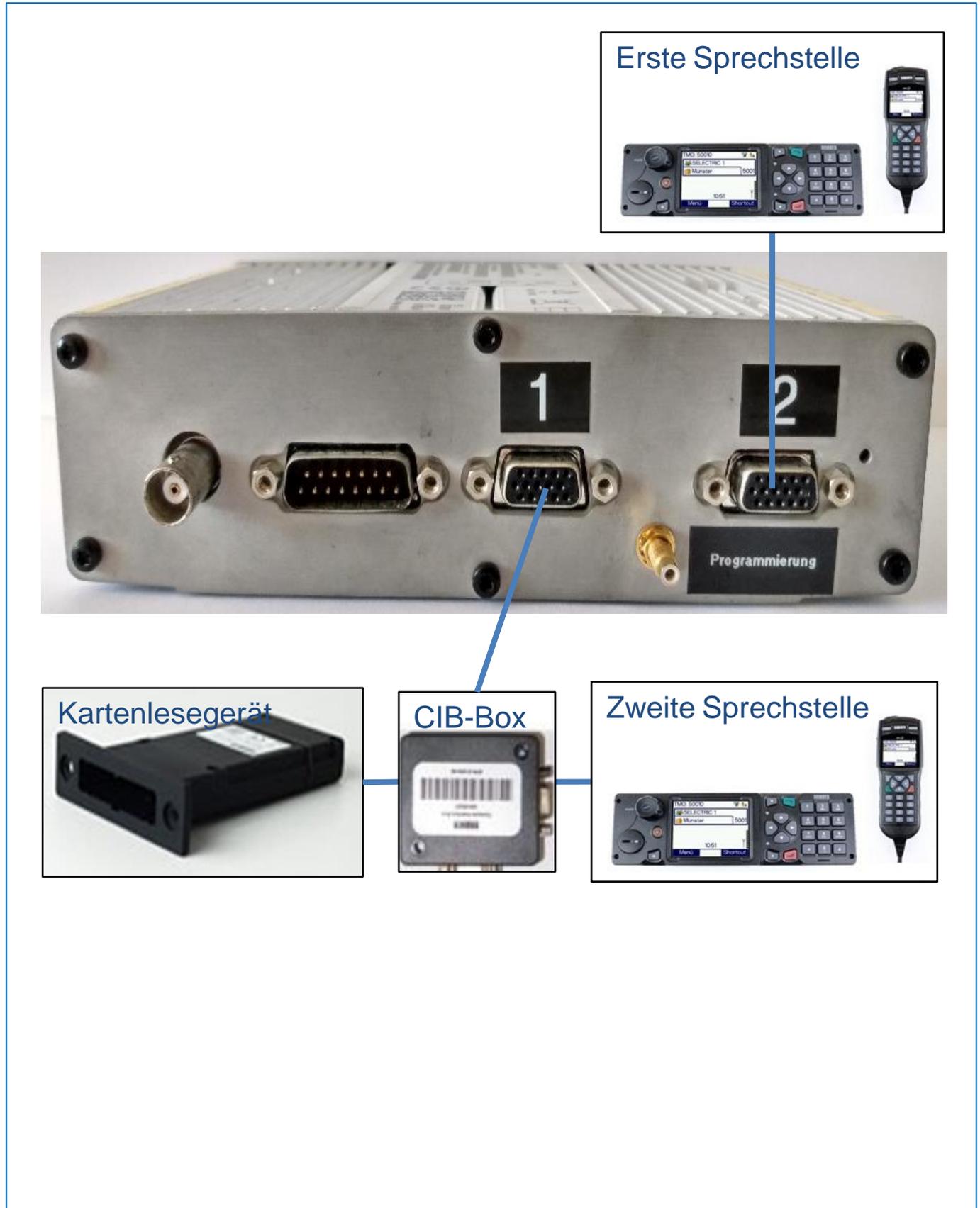
Erste Sprechstelle



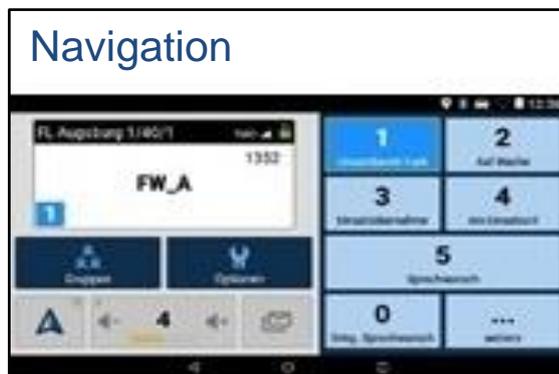
Eine Sprechstelle und externer Kartenleser im Fahrzeug



Zwei Sprechstellen und externer Kartenleser im Fahrzeug

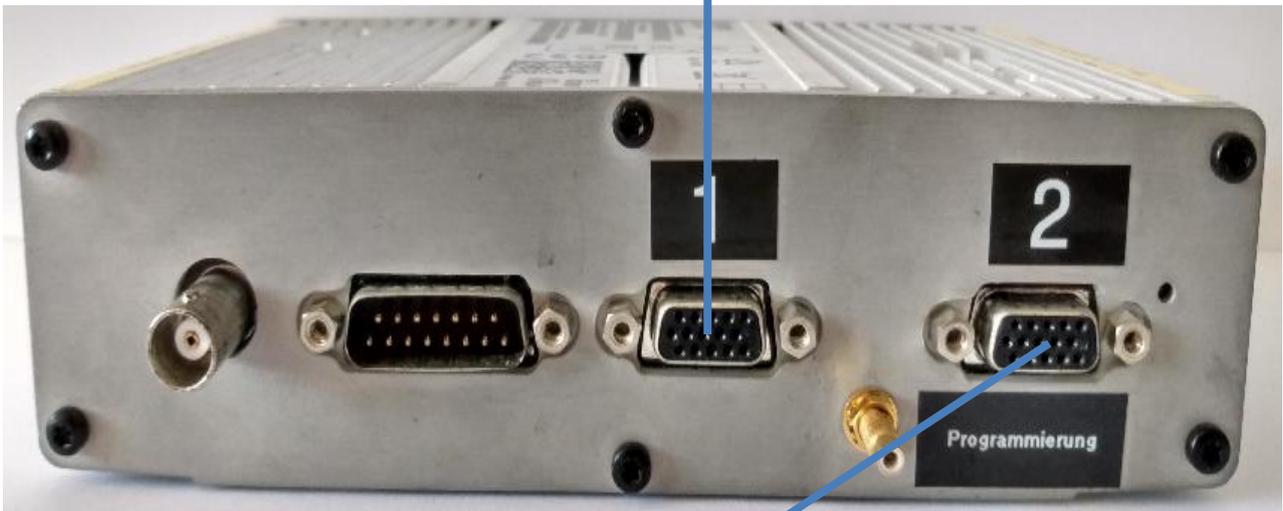


Eine Sprechstelle und Funk-Navigation im Fahrzeug



Zwei Sprechstellen und Funk-Navigation im Fahrzeug

Zweite Sprechstelle



Navigation



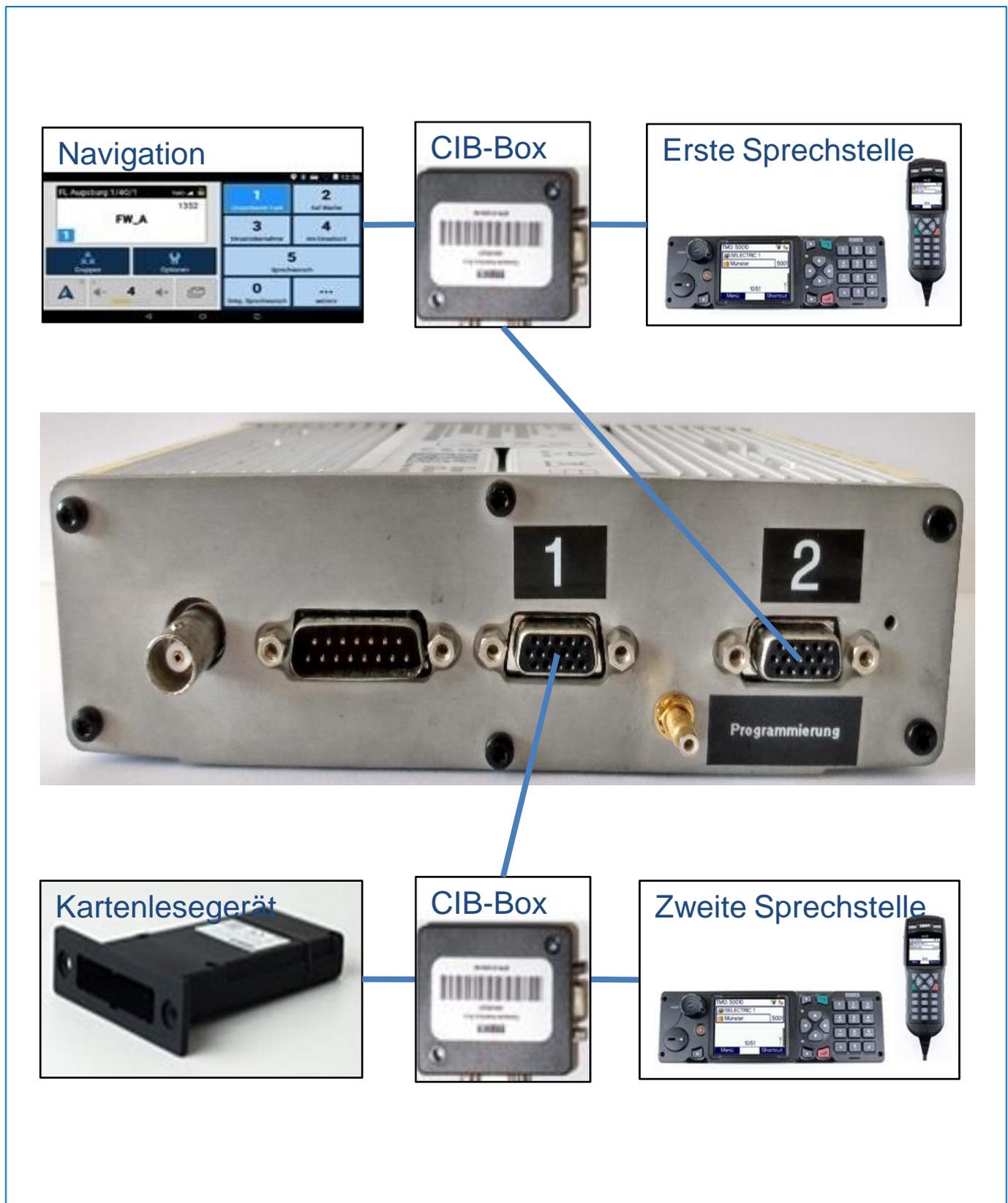
CIB-Box



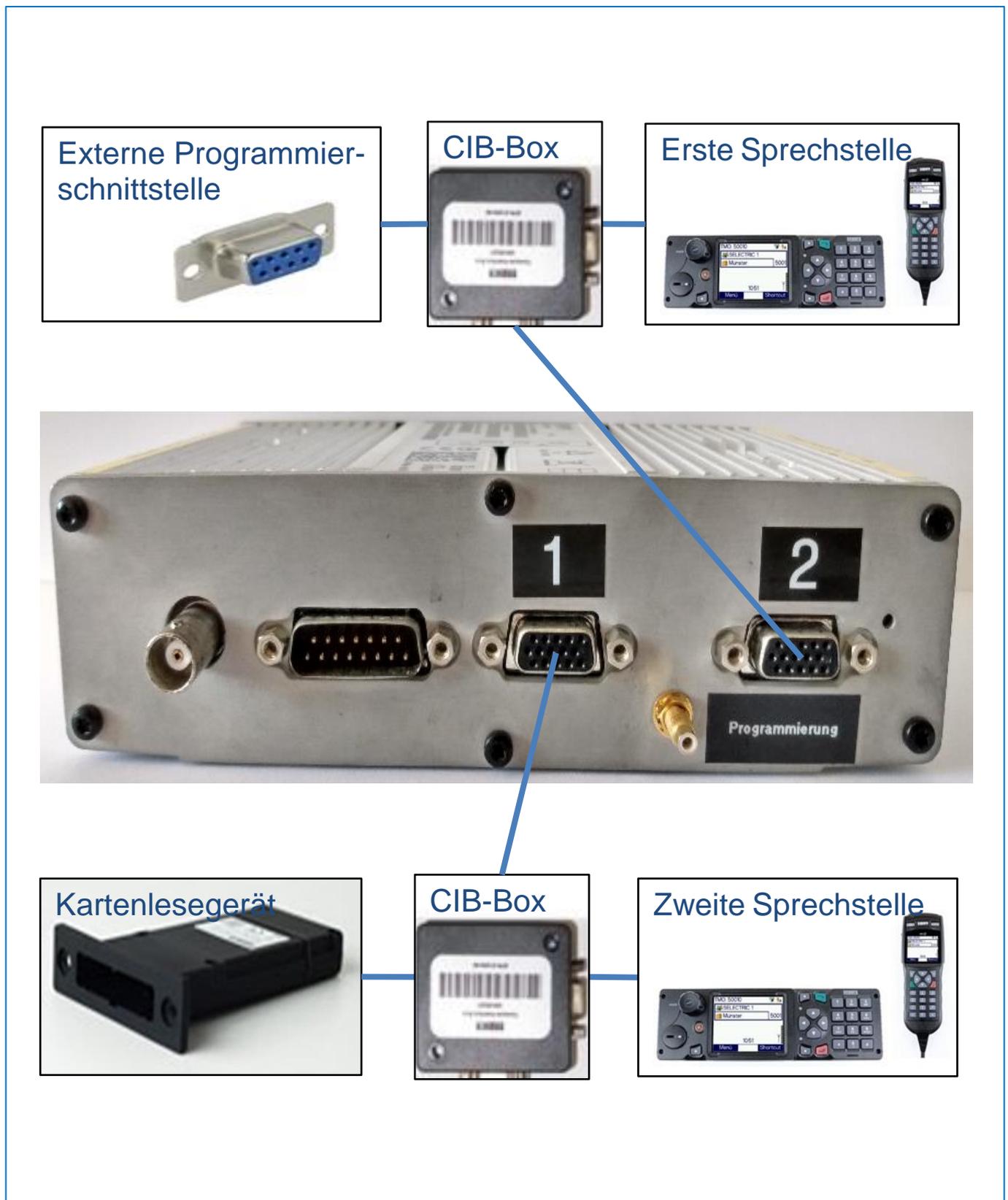
Erste Sprechstelle



Zwei Sprechstellen, Funk-Navigation und externer Kartenleser im Fahrzeug

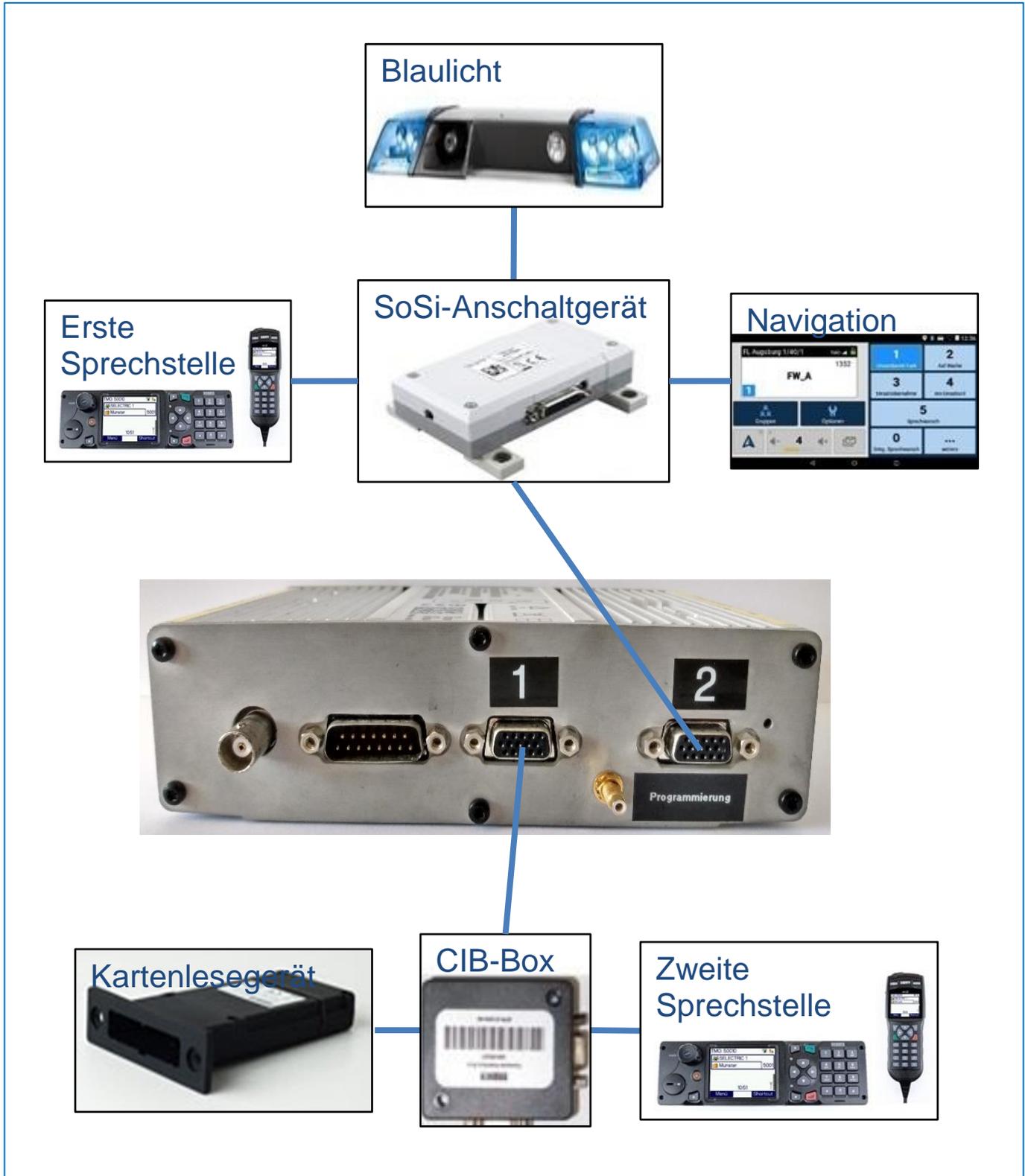


Zwei Sprechstellen, externe Programmierschnittstelle und externer Kartenleser im Fahrzeug

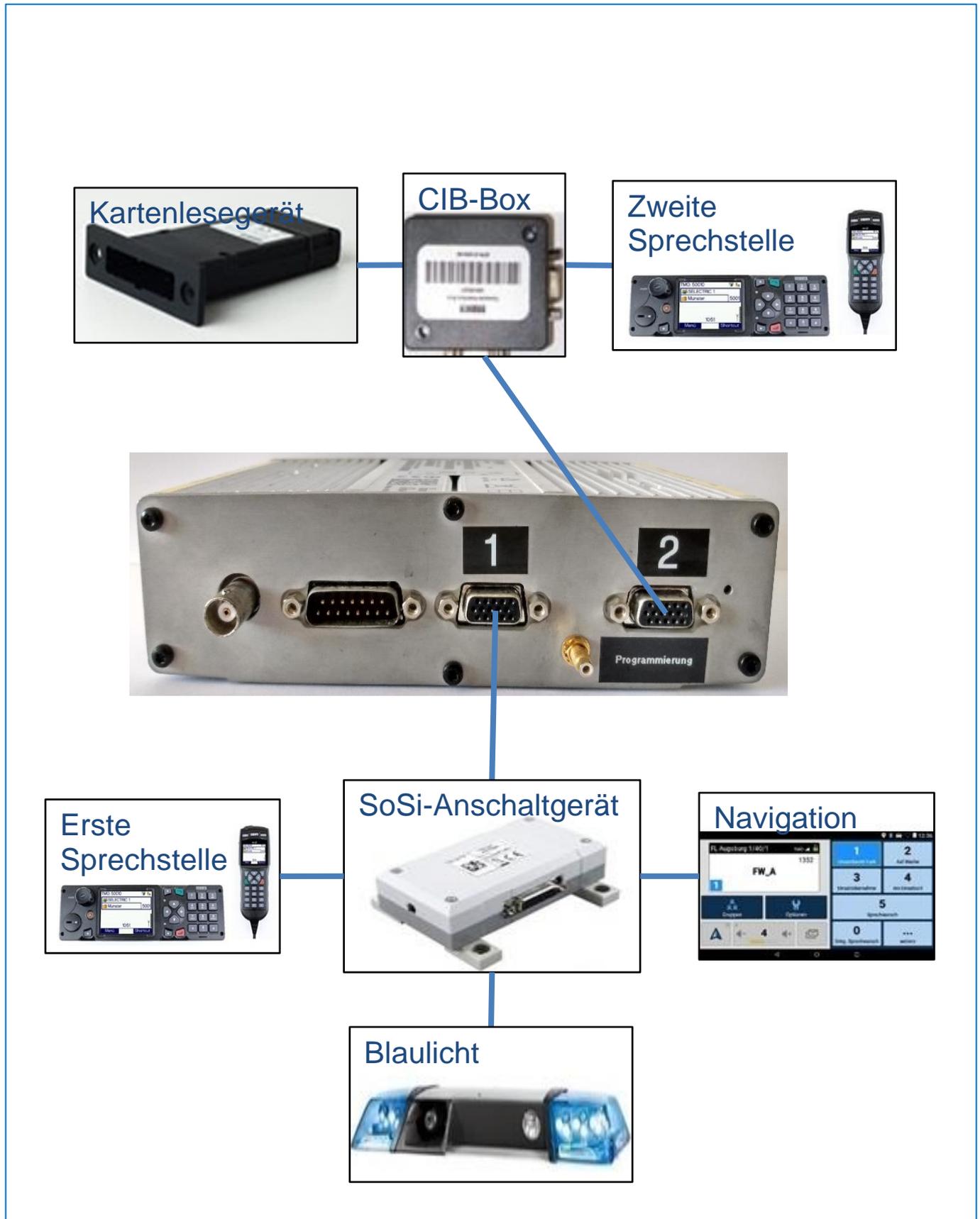


Zwei Sprechstellen, Funk-Navigation, externer Kartenleser und SoSi-Anschaltgeräte im Fahrzeug

Bedienung über Sprechstelle vorne



Bedienung über Sprechstelle hinten



Leitungen für die zusätzlichen digitalen Ein- und Ausgänge

Das Funkgerät unterstützt 4 programmierbare Ein-/Ausgänge
3 davon sind digitale Eingänge und 1 programmierbarer Ausgang.
Bei der TTB-Augsburg sind diese wie in der Tabelle (siehe unten) belegt.

Für die Signale und deren Charakteristik in der TTB-Augsburg Programmierung gilt:

Kabel Farbe	Beschreibung	Spezifikation	Anschlussfunktionen
Orange	Programmierbarer Eingang 1	VIH min = 2.0V VIL max = 0.8V Gegen Fahrzeugspannung abgesichert. Assertion time: >100ms	TMO/DMO Umschaltung
Gelb	Programmierbarer Eingang 2	VIH min = 2.0V VIL max = 0.8V Gegen Fahrzeugspannung abgesichert. Assertion time: >100ms	Gateway ein
Grün	Programmierbarer Eingang 3	VIH min = 2.0V VIL max = 0.8V Gegen Fahrzeugspannung abgesichert. Assertion time: >100ms	Repeater ein
Pink	Programmierbarer Ausgang	Open Kollektor Aktiv Low. Max. 500 mA Max. 15,8 Volt Externe Spannung. Intern Abgesichert gegen Induktive Lasten und zurücksetzbare Sicherung. VOL max = 200mV @ 0.5A	Aktiv für die Dauer des Rufes. Schaltet Fahrzeug-Masse durch. Mit Relais für div. Steuerrungen (z.B. Radio-Stummschaltung) nutzbar.
Blau	Funk Hauptschalter	Zündungseingang	Mit Schalter automatisch Ein / Aus



Versionsverlauf:

- 1.1. Grundaufbau
- 1.2. Anschluss LARDIS:one hinzugefügt
- 1.3. Anschluss SoSi-Anschaltgerät hinzugefügt
- 1.4. Anschluss SoSi-Anschaltgerät dargestellt
- 1.5. Negativbeispiele gelöscht / Formatierung bereinigt